

Solothurner Handelskammer (SOHK)

«Wir bringen Bewegung in den Werkplatz Solothurn»

Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse in Gang bringen und in Bewegung halten: In dieser Schlüsselaufgabe bündeln sich sämtliche Aktivitäten der Solothurner Handelskammer. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem konkurrenzfähig produziert werden kann – und in dem sich neue Unternehmen gerne ansiedeln und eingessene Firmen auch künftig zu ihrem Standort Solothurn stehen. **Markus Geiger**



Bild: Silvia Oepfiger

Mit Engagement für die Solothurner Wirtschaft: Die SOHK-Mitarbeitenden mit ihrem Direktor Roland Fürst (Zweiter von links).

«The winner is ...»: Mit der Verleihung des Unternehmerpreises wird im Kanton Solothurn jeweils das Wirtschaftsjahr gestartet, ein Jour fixe in der Agenda von Unternehmenswelt, Politik und Gesellschaft. Die Solothurner Handelskammer (SOHK) ist zusammen mit dem Regierungsrat und dem Gewerbeverband Initiator des Preises; sie hält den Werkplatz auf vielfältige Weise in Bewegung. Die Aktivitäten der SOHK verteilen sich auf vier Stossrichtungen: Finanzen, Infrastruktur, Bildung und öffentliche Verwaltung. Die Dossiers beinhalten wichtige Weichenstellungen für die 9200 Unternehmen mit rund 120 000 Arbeitsplätzen. SOHK-Direktor Roland Fürst: «Als Kompetenzzentrum der Solothurner Wirtschaft schaffen wir für unsere 500 Mitglieder ein unternehmerfreundliches Umfeld. Wir öffnen Türen zu Politik, Behörden und Verwaltung.» Mit einem Team von 8 Mitarbeitenden sorgt der Direktor mit Elan dafür, dass sich etwas bewegt in der Solothurner Wirtschaft.

Zu den gegebenen Standortvorteilen zählt die sehr gute Verkehrsanbindung mit dem Eisenbahn-Knotenpunkt Olten sowie den Autobahnen A1 und A2. Die Präzisionsunternehmen und ihre zahlreichen Zulieferer in Form von kleinen und kleinsten Nischenbetrieben sind vor allem im westlichen Kantonsteil, Logistik ist hauptsächlich im mittleren Teil angesiedelt, östlich konzentrieren sich die Bereiche Energie und Kommunikation, während ein bunter Branchenmix den Norden des Juras prägt. Der exportorientierte Industriesektor ist mit 33,7 Prozent (Schweiz: 25,3 Prozent) überdurchschnittlich gut vertreten. 62,5 Prozent der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig, 3,8 Prozent arbeiten in der Landwirtschaft. Roland Fürst: «Tiefe Immobilienpreise und günstige Lebenshaltungskosten machen den Industriekanton im Grünen zum attraktiven Wohnort; in der neusten Studie der Credit Suisse zur Standortqualität liegt Solothurn im Mittelfeld.»

Der 1874 gegründeten Kammer kommt die Aufgabe zu, in diesem Umfeld wirtschaftliche Bedingungen zu schaffen und zu optimieren, um die Ansiedlung von Unternehmen zu ermöglichen und ihnen auf dem Werkplatz Solothurn ein wettbewerbsfähiges Produzieren zu sichern.

Gute Standortqualität mit Lobby-Arbeit verbessern

Roland Fürst vertritt im Solothurner Kantonsrat die Interessen der SOHK. Er ist im Vorstand der parlamentarischen Gruppe «Wirtschaft und Gewerbe». Dazu gehören derzeit 51 Angehörige des hundertköpfigen Kantonsrats. Sie machen die Öffentlichkeit auf die Anliegen der Unternehmen aufmerksam, sensibilisieren und informieren. Gegenwärtig dreht sich vieles um die steuerliche Belastung; das Wort «Steuerhölle» geht durch die lokalen Medien. Anlässlich der jüngsten Generalversammlung der SOHK forderte Präsident Kurt Loosli eine Reduktion des Steuerbezugs um zehn Prozentpunkte.

Über die Handelskammer werden wirtschaftsrelevante Themen ins Parlament getragen. Fürst nennt unter anderem den Auftrag an den Regierungsrat, die Gebühren auf allfällige versteckte Steuererhöhungen unter die Lupe zu nehmen. Zur Regionalpolitik des Bundes wurde der Vorstoss eingereicht, der Kanton Solothurn möge sich mit innovativen Projekten daran beteiligen. Latent aktuell ist das Engagement gegen eine ausufernde administrative Belastung der Betriebe. Und an vorderster Front konnte die SOHK die Schweizerische Steuerkonferenz daran hindern, erhöhte Abgaben durch die Hintertüre einzuführen.

Firmen, Fachkräfte und Strompreise im Fokus

«Die Unternehmen haben sich rasch von der Krise erholt, der Export läuft trotz Frankenstärke gut», urteilt SOHK-Hausjurist Dr. Pierre-André Gunzinger, «die KMU sind für die Zukunft gerüstet». Ein guter Teil der Solothurner Firmen sind eigentliche Perlen, zum Beispiel Synthes. Das Medizinaltechnikunternehmen errichtet in Zuchwil seinen Europasitz mit Arbeitsplätzen für 1000 Angestellte.

Im Bildungsbereich unterstützt die SOHK die Fusion von HFT Biel, HFE Biel und HFT Grenchen zur Höheren Fachschule für Technik Mittelland mit Sitz in Grenchen. Dazu Fürst: «Mit der Stärkung dieser Schule soll der Mangel an Fachleuten, den vor allem unsere Präzisionsunternehmen stark spüren, bekämpft werden.» Auf der Ebene Berufslehre unterhält die Handelskammer zusammen mit dem Gewerbeverband einen Lehrbetriebsverbund mit Dienstleistungen für Unternehmen mit geringen administrativen Kapazitäten. Diese werden vom bürokratischen Ballast entlastet, den die Lehrlingsausbildung mit sich bringt.

Im Zentrum des öffentlichen Interesses steht derzeit die Energiezukunft der Schweiz und damit die Kernenergienutzung – eine für Solothurn als Standortkanton des KKW Gösgen existenzielle Frage. Mit 35 Millionen Franken ist das Kraftwerk ein guter Steuerzahler. Dass der Bundesrat mit dem Atomausstieg zwar ein Ziel nennt, den Weg ins neue Energiezeitalter aber nur vage skizziert, weckt Ahnungen in Wirtschaftskreisen. «Eine Strompreiserhöhung kostet Arbeitsplätze. Energieintensive Betriebe könnten gar abwandern», sagt Direktor Fürst. Zum Industriestrompreis sind bereits verschiedene Vorstösse auf kantonaler Ebene eingereicht worden, denn: «Die Wirtschaft braucht eine ausreichende und verlässliche Energieversorgung. Dazu gehören Strompreise, die wettbewerbsfähiges Produzieren erlauben», unterstreicht Präsident Kurt Loosli.

Ein Gründerzentrum und viele Dienstleistungen

Sucht eine Firma im Bereich neue Technologien Partner in der Forschung, so steht das Ressort Technologie und Innovation mit seinem Beziehungsnetz und Dienstleistungen zur Verfügung. «Als Gründerzentrum Kanton Solothurn prüfen wir zudem Chancen und Risiken der Geschäftsideen von gründungswilligen Jungunternehmerinnen und -unternehmern darauf, ob sich eine berufliche Existenz nachhaltig realisieren lässt», betont Roland A. Simonet vom Ressort Technologie und Innovation und gleichzeitig auch Geschäftsleiter des Gründerzentrums.

Die Dienstleistungspalette der SOHK für ihre rund 500 Mitglieder reicht von Rechtsauskünften mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe bis hin zu Informationen über Nachfolgeregelung, Materialgüterrecht und Patente sowie Exportberatung. Zudem führt die SOHK die Verbandssekretariate von Swiss Precision, dem Schweizerischen Verband der Drehteile-Industrie, und dem Schweizerischen Fachverband metallverarbeitender Zulieferer SMZ.

Kommunikation auf allen Kanälen

Social-Media-Plattformen gehören zum Alltag der SOHK. Die Homepage enthält eine laufend erweiterte Wirtschaftsdatenbank. Direktor Roland Fürst äussert sich in seinem Blog zur aktuellen Lage. Parallel dazu erscheint sechsmal pro Jahr in gedruckter Form der «Wirtschaftsflash», das Magazin der Solothurner Wirtschaft, herausgegeben von der SOHK und dem kantonalen Gewerbeverband. Neue Medien halten auch Einzug im Jahresbericht. Unter dem Leitthema «Der Solothurner Werkplatz in Bewegung» werden die Aktivitäten sämtlicher Branchen als Videoanimation gezeigt. Mit Onlinetagen der offenen Tür setzt die SOHK einen visuellen Höhepunkt. Webcams liefern Live-Bilder aus Betrieben, während via Blog Fragen direkt an die Firmen gestellt werden können. «Der eingeschlagene Weg ist neu», meint Fürst, «wir sind gespannt auf die Reaktionen». ■

Die Solothurner Handelskammer
stärkt die Solothurner Wirtschaft.

Mitglieder: rund 500

Gründung: 1874

Präsident: Kurt Loosli (EAO AG, Olten)

Direktor: Roland Fürst

Kontakt:

Solothurner Handelskammer

Grabackerstrasse 6

Postfach 1554, 4502 Solothurn

Telefon +41 (0)32 626 24 24

info@sohk.ch, www.sohk.ch